

Muggelween

Das liebe Draco & Harry Paaring

Von AmuSuzune

Kapitel 9: Ach ist der Morgen... Noch müde?!: Teil 1

Und hier Vorweg

So, war gestern leider nicht da^^; Naja, Raffte mich aber auf heute zu posten. (Arme, schultern, rücken und Gesicht knall rot durch sonnenbrand)

So und hier meine OoC Warnung XD
Draco ist mir nicht wirklich gelungen, nicht?

Warning: Shonen-Ai, auch wenn es mein erster Versuch ist, das richtig da zu stellen.

Disclaimer: Natürlich die liebe JKR, wer sonst? Kann aber auch sein das vielleicht mal eine meiner eigenen Figuren vorkommt, wenn mir niemand passendes aus Hogwarts einfällt.

So wie immer, noch mal ein Dank an **Illuna**, die wie immer für mich gebetet hat^^
Ein knuddel und danke an den Engel, ohne sie wäre ich wohl verloren^^

So dann noch ein Dank an meine genialen Kommi schreiber!

liane989

Hebi888

BlackAngelWhiteDevil

Ich freue mich das es euch gefällt^^ Ich werde mein bestes für euch geben!

So, das mal wieder mit meinen Schwachsinn!

Eis da lass

Viel Spaß dann!

3 Tag ,

Ach ist der Morgen... Noch müde?!: Teil 1

Im Gryffindorturm war es ruhig, nichts war zu hören, außer aus einem der Zimmer im Jungenturm. Man musste genau hinhören, um herauszufinden, was es war. Stöhnend warf sich eine Gestalt in seinem Bett hin und her, verzog immer wieder das Gesicht. Es war noch nicht einmal vier Uhr morgens, als sich die Person so wälzte. Immer wieder wurden wirre Worte geflüstert und gestöhnt. Ein Schauer lief über den Körper des Jungen, als er sich schlagartig mit einem Japsen im Bett aufsetzte. Nur langsam kam der Junge mit den grünen Augen wieder zur Ruhe.

Als sein Atem wieder einigermaßen ein normales Tempo hatte, stand er auf, um im Bad zu verschwinden, wo er sich erst einmal kaltes Wasser ins Gesicht spritzte. Er hatte seit Langem wieder mal einen absolut verrückten Traum gehabt, allein bei den Gedanken daran wurde er wieder ganz blass.

Ein kalter Schauer schlich sich von Kopf bis Fuß, immer noch mit nassem Gesicht und zitternd ging er zurück zu seinem Bett, wo er einen kurzen Blick auf seine Uhr warf. Frustriert warf er sich in die Kissen und vergrub sein Kopf so tief es ging, obwohl er sich sicher war, dass er heute kein Auge mehr zubekommen würde.

So lag er Stunden in seinem Bett, genau genommen zwei, in denen er nicht wirklich etwas registrierte, was um sich geschah. Immer wieder schweiften seine Gedanken zu dem Traum und spinnen in weiter, im Nachhinein konnte er sich darüber nur lustig machen, doch nun war ihm sicher nicht nach Lachen zumute.

Als der Wecker endlich erlösend klingelte, sprang er auf und wischte seine Träumerei weg, sollte Morpheus damit doch tun, was er wollte, er brauchte ihn nicht... Obwohl er sicher noch mit Ron darüber reden würde.

Nachdem er wieder in der Realität war, konnte er sich auf das Hier und Jetzt konzentrieren. Harry baute sich vor dem Bett seines besten Freundes, Ron Weasley, auf und grinste. "Ron, aufstehen! Wir haben heute etwas vor!" Mit einem Satz war der Rothaarige aus dem Bett gesprungen und hielt sich erschrocken seine Brust.

"Verdammt, Harry! Musst du mich so brutal rauswerfen? Normales Wecken hätte auch gereicht, ich bin doch nicht du!" Damit verschwand er grummelnd im Bad, während Harry sich daran machte, auch noch den Rest aus den Federn zu holen. Eher gelangweilt machten sich dann alle fünf fertig, um runter in die Halle zu gehen. Jeder von ihnen verfluchte innerlich Dumbledore dafür, dass er sie so früh in der Großen Halle haben wollte.

Halb schlafend kamen sie im Gemeinschaftsraum an, wo bereits Hermine mit einem Buch in der Hand saß. Überrascht sah sie die Fünf an. "Nur mal so eine Frage, wie habt ihr es geschafft, Harry so früh raus zu bekommen?" Pikiert schnaufte der Schwarzhaarige und ließ sich auf ein Sofa fallen. "Nur mal so, Mine, aber ich habe sie geweckt.", fauchte der Gryffindor seine Freundin schon fast an. Diese jedoch zog nur eine Augenbraue nach oben, wofür sie nur einen giftigen Blick bekam, ehe er sich erhob und die anderen aus dem Portraitloch bugsierte. Die Braunhaarige sah ihren Freunden nur kopfschüttelnd nach. Umso überraschter war sie, als Ginny müde die Treppen runter gestolpert kam. Normal war es sicher nicht, Ginny war immer schon schnell wach, egal wann sie geweckt worden war, jetzt jedoch sah sie eher so aus, als brauchte sie mindestens drei Tassen Kaffee, ehe sie ansprechbar war. Hermine wollte

gerade ihren Mund aufmachen, um etwas zu sagen, als die Rothaarige die Hand hob und den Redeschwall somit stoppte, ehe er anfing.

"Schon gut, Mine, war nur etwas zu lange wach gewesen.", murmelte sie dem Wuschelkopf zu und verschwand durch das Loch und ließ eine hochverwirrte Hermine im Turm sitzen. Diese sah ihr nach, den Blick weit in die Ferne gerichtet. "Irgendwas stimmt hier nicht.", stellte das Mädchen trocken fest, ehe sie sich erhob und den anderen folgte, weiter grübelnd, was heute los war.

Breit grinsend betrat der Goldjunge Gryffindors die Große Halle und verabschiedete sich von seinen Freunden, die sich alle an ihre Tische begaben, wo bereits einige der anderen warteten. Er selbst schlenderte rüber zu seinem Tisch und ließ sich auf einen der Stühle fallen, überrascht, dass er der Erste war, der von den vieren anwesend war. Er hatte eher damit gerechnet, dass die beiden Slytherins vor ihm da sein würden, was ihn doch ziemlich wunderte, waren die Schlangen doch sonst so überpünktlich. Da nach weiteren Minuten noch immer keiner der anderen beiden Jungs die Halle betrat, wandte er sich lieber den anderen Anwesenden zu, die sich munter miteinander unterhielten. Es war viertel vor sieben und der größte Teil der Schüler war noch nicht eingetroffen. Ein Blick zum Lehrertisch zeigte, dass dort auch noch einige fehlten, darunter Dumbledore und McGonagall.

Seine Aufmerksamkeit galt gerade Snape, der durch der Lehrertür trat, als der Stuhl neben ihm zurückgezogen wurde und eine seufzende Ginny sich auf diesen fallen ließ. Überrascht sah er sie an, Ginny jedoch winkte bloß ab. Er hatte das Gefühl, dass es so oder so nichts nützen würde sie auszuquetschen, also beließ er es dabei, vorerst. Harry wollte sich gerade wieder zum Lehrertisch wenden, als das Tor sich öffnete und die beiden vermissten Slytherins eintraten. Der Gryffindor legte den Kopf schief, als er die beiden Jungs ansah. Keiner der beiden sah wirklich ausgeschlafen aus. Das zweite, was auffiel, war, dass der Blonde kein Haargel in den Haaren hatte, weswegen ihm einzelne Strähnen in das Gesicht fielen.

Die beiden ließen sich den Löwen gegenüber fallen. Draco zog sich gleich die Kanne mit den Kaffee ran und goss sich den Becher bis zum Rand voll. Der Dunkelhaarige jedoch warf der Rothaarigen einen kurzen Blick zu, nickte dann und wandte sich an Harry, um ihm quer über den Tisch ein kleines Grinsen zukommen zu lassen, was diesen doch eher wunderte.

Der Gryffindor sah die drei Halbschlafenden der Reihe nach an, keiner schien wirklich wach zu sein, geschweige denn überhaupt mit den Gedanken anwesend zu sein.

Als Dumbledore das Wort erhob, was den Gryffindor aufschrecken ließ, wurde es ganz still in der Halle.

Albus Dumbledore hatte die halbe Nacht damit verbracht, alles für den heutigen Tag zu arrangieren. Dementsprechend war er fast zu spät gekommen, nur gut, dass Minerva so geistesgegenwärtig gewesen war, ihn aus dem Büro zu holen, das wäre sonst nicht sehr angenehm geworden. Nicht nur die Kinder warten zu lassen, sondern auch, dass sie sich aufregen würden, dass sie im Ungewissen gelassen wurden. Fünf Minuten vor sieben kam er dann mit seiner Stellvertreterin in der Großen Halle an, wo nun auch die Letzten noch durch das Tor huschten, um auf ihre Plätze zu eilen.

Als auch die Letzten ihre Plätze eingenommen hatten, stand der Schulleiter milde lächelnd auf und räusperte sich einmal, worauf man ihm nur bedingte Aufmerksamkeit zukommen ließ. Er blinzelte einmal, ehe er seine Stimme erhob.

"Meine lieben Schüler.", damit war dann auch der letzte Schüler still, um auf ihn zu

hören. Lächelnd fuhr er fort: "Heute ist es also soweit, das Lehrerkollegium und ich werden euch zu euren schönen Ausflügen entlassen. Jede Gruppe wird zwei Portschlüssel bekommen, einen, der euch hinbringt und einen, der Sie wieder zurückholt. Ich bitte daher die Schüler, die gestern das Los gezogen haben, sich später bei den Hauslehrern zu melden. Sobald alle vor der Halle versammelt sind, kann es los gehen. Ihr könnt jetzt in Ruhe essen und euch umziehen, es scheint so, als würde es heute doch ein recht milder Tag werden. Nun denn, dann wünsche ich euch einen guten Hunger." Damit setzte er sich wieder und schon brach überall in der Halle das Geschnatter los.

Zufrieden sah der Direktor sich in der Halle um, wo gefrühstückt wurde. Nur weiter hinten an einem Tisch war es doch recht ruhig, was wohl daran lag dass mehr als die Hälfte praktisch noch schlief. Überrascht stellte er fest, dass nur Harry recht zufrieden schien und munter ein paar Scheiben Toast verdrückte, während die anderen drei sich darauf beschränkten, eher lustlos und Brot knabbernd über ihren Tassen zu hängen. Trotzdem war der ältere Mann doch zufrieden, bisher hatte es noch keinen Mordversuch zwischen den beiden größten Rivalen von Hogwarts gegeben, was auf Gutes hoffen ließ.

Minerva jedoch betrachtete das eher anders, erst am Morgen hatte sie sich wieder darüber ausgelassen, wie falsch es doch war, dass die beiden in einem Team waren. Umso überraschter war diese gewesen, dass Severus den Direktor auch noch unterstützte. Langsam machte die Frau sich Sorgen, ob nicht vielleicht etwas in den Tee gemischt worden war. Zögernd sah sie in ihre Tasse, fand aber nichts Auffälliges, was darauf schließen ließ, dass etwas in das Getränk gemischt worden war. Seufzend wandte sie sich wieder ihrem mit Marmelade beschmierten Brötchen zu.

Wenn jemand genau drauf geachtet hätte, wären einem wohl die Augen ausgefallen. Draco Malfoy sah auf seine Tasse runter, beobachtete aber dennoch sein Gegenüber genau. Ihm schoss immer wieder 'Grinse-Potter' durch den Kopf, so fröhlich wie der Held der Zauberergemeinschaft war. So wirklich konnte er sich das Ganze gar nicht vorstellen. Wenn er den Jungen vor sich immer über die Tische beobachtet hatte, war er es, der sonst über seinem Trinken schlief und nicht er oder sein Sandkastenfreund Blaise, wobei er sich fragte, warum Blaise so müde war und das die Wieselin auch nicht besser aussah. Hinter vorgehaltener Hand gähnend reckte er sich kurz, ehe er sich wieder seinem Brot widmete, den Schwarzhaarigen nicht aus den Augen lassend. 'Der plant doch was, aber was? Verdammt, Okklumentik müsste man können...' Stöhnend rieb sich der blonde Slytherin den Kopf, ehe er sich Zabini zuwandte, dessen Laune sich auch langsam steigerte. Frustriert stierte er wieder sein Brot an. Seufzend erbarmte er sich dann endlich und fing an zu essen.

Blaise jedoch war gedanklich die ganze Zeit über bei dem gestrigen Abend mit der Rothaarigen, die doch recht unterhaltsam war, wie er zugeben musste. Der Abend war doch recht aufschlussreich gewesen und er freute sich schon auf den heutigen Tag. Wie er sich schon gedacht hatte, war die Gryffindor eine gute Verbündete und clever noch dazu. Er sah gerade auf und sein Blick traf den des Mädchens. Beide sahen sich vieldeutig an, ehe sie sich wieder ihren Tellern widmeten.

Eine halbe Stunde später war das Essen offiziell beendet und die Schüler sollten sich umziehen gehen. Harry schnappte sich den Arm von Blaise und zog ihn näher an sich heran, flüsterte ihm etwas zu und verschwand dann mit Ginny im Schlepptau nach oben, Richtung Gryffindorturm.

Zischend drehte sich Draco zu seinem Freund, konnte nichts dafür, dass er so gereizt

klang. "Was wollte Potter von dir?" Blaise zog die Augenbrauen nach oben und hob abwehrend seine Hände vor die Brust. "Wow, Dray, warum so gereizt? Doch nicht et..." Weiter kam er nicht, da schon der Blonde weiter redete und ihn damit harsch unterbrach. "Wie oft noch, Blaise, nein, das ist nicht mein Problem!", fauchte er zurück. Er hatte wieder gehnt worauf sein Freund hinaus wollte. "Ist ja gut. Nein, Harry sagte nur, dass wir uns in einer halben Stunde neben der Säule am Tor treffen." Seufzend sah er, wie sich der Slytherin von ihm abwandte und scheinbar erleichtert - soweit ein Malfoy das zuließ - runter in die Kerker verschwand.

So, bin mal gespannt was ihr zu den halbschlafenden sagt XD

Liebe Grüße und schönen Tag
Suzu